

Erste Vorstandswahlen waren problematisch

Der älteste Verein Altschweiers will seinen Geburtstag mit mehreren Konzerten feiern

Bühl-Altschweier (fht). Zum 125. Mal jährt sich heute die Gründung des Männergesangsvereins „Sängerbund“ Altschweier. Denn am 30. Januar 1866 kam es nach einigen vorbereitenden Versammlungen und Gesprächen zur Konstituierung des MGV, der schon damals den Namen „Sängerbund“ erhielt.

Christian Eitel, zu jener Zeit Schulleiter in Altschweier, hatte zur Gründungsversammlung einen 34 Paragraphen umfassenden Statutenentwurf ausgearbeitet, der ohne große Debatte als Vereinssatzung genehmigt wurde. Von den 38 Vereinsgründern ließen sich 29 als aktive und neun als passive Mitglieder eintragen. Heute zählt der „Sängerbund“ 45 aktive und 300 passive Mitglieder.

Nicht so reibungslos wie die Gründungsversammlung ging am 3. Februar 1866 die Vorstandswahl über die Bühne. Der damalige Bürgermeister Fauth zog es nämlich vor, lieber einen Gulden zur Strafe in die Vereinskasse zu zahlen, als die Wahl zum ersten Vorsitzenden anzunehmen. An seiner Stelle übernahm der bereits zum Dirigenten gewählte Christian Eitel den Vereinsvorsitz. Unterlehrer Baumgärtner erhielt das Vertrauen als Schriftführer und nahm die Wahl an. Nicht weniger als vier Wahlgänge waren erforderlich, bis schließlich Ignatz Kist die Aufgaben eines Kassiers übernahm. Alle drei vor ihm gewählten Schatzmeister hatten die Annahme der Wahl trotz einer Strafe von je einem Gulden nacheinander abgelehnt. Bereits im Gründungsjahr wurde das Gasthaus „Zur Yburg“ zum Vereinslokal bestimmt und blieb es – mit nur kurzen Unterbrechungen – bis zum heutigen Tag.

Mögen die Schwierigkeiten in den verflorenen 125 Jahren auch noch so groß gewesen sein, zu helfen wußte sich der „Sängerbund“ immer. So hatte er sich unter dem Decknamen „Kirchenchor“ die Erlaubnis der damaligen Besatzungsmacht erschlichen, um wenige Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges beim St.-Gallusfest im Jahre 1945 mit einem Platzkonzert vor der Pfarrkirche öffentlich auftreten zu können. Ein Jahr später umgingen die Sänger bei der 80. Jubiläumsfeier das Ausschankverbot für alkoholische Getränke dadurch, indem sie den Wein von zu Hause mitbrachten.

Die vor 125 Jahren erfolgte Gründung des MGV „Sängerbund“ als dem ältesten Verein von Altschweier wollen die Sänger in diesem Jahr mit einem „Jubiläums-Zyklus“ feiern. Einen eigenen Höhepunkt will der „Sängerbund“ mit einem Jubiläumskonzert am 27. April in der Reblandhalle setzen. Unter dem Titel „Wir feiern Geburtstag“ ist am 26. Mai ein Festakt in der Schulturnhalle geplant. Einen „Gala-Abend der Chormusik“ gibt es am 8. Juni in der Reblandhalle. Zahlreiche Gesangsvereine werden am 9. Juni in der Rebland-

halle zu einem „Ehren- und Freundschaftssingen“ erwartet. Abgeschlossen wird der „Jubiläums-Zyklus“ am Erntedankfest (6. Oktober) mit einem vom „Sängerbund“ musikalisch mitgestalteten Dankgottesdienst in der St.-Gallus-Kirche.

Seit zehn Jahren wird der MGV „Sängerbund“ Altschweier vom Vorsitzenden Rudi Seibicke geführt und seit beinahe 13 Jahren von Chorleiter Werner Falk auf einem beachtlichen Niveau dirigiert und inspiriert.



VOR 125 JAHREN kam es in Altschweier zur Gründung des Männergesangsvereins „Sängerbund“. Die Nachfahren der Gründungsväter wollen dieses Jubiläum gebührend feiern.

Foto: Guido Brommer